

# Erstes Nachwuchssymposium des Tagungsnetzwerks ‚Diskurs - interdisziplinär‘

<b>veranstaltung</b>	
<b>Von</b>	05.05.2016
<b>Bis</b>	06.05.2016
<b>Ort</b>	Institut für deutsche Sprache Mannheim
<b>Von</b>	<a href="#">Christian D. Kreuz</a>

## veranstaltung

<b>Beschreibung</b>	<p>Seit 2011 findet an verschiedenen Orten im In- und Ausland jährlich die Tagung des Netzwerks ‚Diskurs – interdisziplinär‘ statt. Das Tagungsnetzwerk wurde von Heidrun Kämper (Institut für Deutsche Sprache, Mannheim) begründet und bietet ein Forum, auf dem Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Disziplinen (Linguistik, Soziologie, Politologie, Philosophie, Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft und andere kulturalistisch arbeitende Wissenschaften) Perspektiven der Diskursforschung disziplinär und interdisziplinär reflektieren und diskutieren. Die positiven Resonanzen auf die Netzwerktagungen haben uns ermutigt, im Rahmen des Tagungsnetzwerks speziell ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs, d. h. für Doktorandinnen und Doktoranden, einzurichten. Das Nachwuchssymposium verfolgt die Ziele, den Austausch und die Vernetzung diskursanalytisch arbeitender Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu fördern und einen Raum zur Erörterung theoretischer, methodischer und empirischer Probleme und Möglichkeiten bei der Abfassung von diskursanalytischen Arbeiten zu bieten. Das Symposium findet vom 5. bis zum 6. Mai 2016 am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim statt. Die Vorträge können sich an nachstehenden Fragen orientieren:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie kann ein Korpus erstellt werden, das den zu untersuchenden Diskurs sinnvoll repräsentiert (Quellen, Umfang, Aufbereitung ...?)</li><li>• Welche Methoden eignen sich zum Zweck der Untersuchung?</li><li>• Wird ein korpuslinguistisch-quantitativer oder hermeneutisch-qualitativer Ansatz verfolgt? Wie lassen sich unterschiedliche methodische Vorgehensweisen aufeinander beziehen?</li><li>• Wie lassen sich komplexe methodologische Modelle/Mehrebenenanalysen operationalisieren?</li><li>• Wie lässt sich Analysesoftware im Forschungsprozess nutzen (MaxQDA, Atlasti, Ingwer, CWB, AntConc, ...?)</li><li>• Beschränkt sich die Untersuchung auf die „eskription“ diskursiver Phänomene oder werden diskurskritische Ansätze verfolgt/integriert? Können „eskription“ und „ritik“ verknüpft werden?</li><li>• ...</li></ul> <p>Wenn Sie Ihre Arbeit in einem Vortrag zur Diskussion stellen möchten, dann senden Sie uns bitte bis zum 4. Dezember 2015 den Titel Ihres Vortrages (kein Abstract!) in deutscher oder englischer Sprache und Ihre Kontaktdaten (Name, Universität, Emailadresse). E-Mail: <a href="mailto:diskursinterdisziplinaer@ids-mannheim.de">diskursinterdisziplinaer@ids-mannheim.de</a> \ Betreff: „Nachwuchssymposium Diskurs 2016“ Wir freuen uns auf Ihre Vortragsideen!</p> <p><b>Organisation</b> Christian D. Kreuz (Universität Trier): <a href="mailto:kreuz@uni-trier.de">kreuz@uni-trier.de</a> Ruth Maria Mell (Universität Mannheim/Institut für Deutsche Sprache): <a href="mailto:mell@ids-mannheim.de">mell@ids-mannheim.de</a> David Römer (Universität Vechta): <a href="mailto:david.roemer@uni-vechta.de">david.roemer@uni-vechta.de</a></p>
---------------------	--

From:

<https://kurlinguistik.org/> -

Permanent link:

<https://kurlinguistik.org/veranstaltungshinweise/20210623070344?rev=1624424733>

Last update: **2021/06/23 07:05**

